

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.595.482.000	-2.595.482.000	-1.572.958.847	-2.385.656.631	-209.825.369	Aufgrund der Steuerschätzung 05/21 wird bei der Gewerbesteuer ein Wenigerertrag von 119,2 Mio. € erwartet. Ebenso wird auf der Grundlage der Steuerschätzung beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ein Minderertrag von 80,4 Mio. € prognostiziert. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird ein Mehrerertrag von 13,8 Mio. € prognostiziert. Bei der Grundsteuer B wird ein Wenigerertrag von 2,4 Mio. € erwartet. Bei der stark von der Pandemie betroffenen Vergnügungssteuer wurden seit 4 Monaten keine Einnahmen erzielt. Es ist mit einem Wenigerertrag von rund 7,2 Mio. € zu rechnen. Im Bereich der Kulturförderabgabe ist derzeit davon auszugehen, dass lediglich 15 % des gesamten Beherbergungsentgeltes KFA-pflichtig ist mit der Folge, dass mit einem Wenigerertrag von 5 Mio. € zu rechnen ist. Die Kompensationszahlungen für den Familienlastenausgleich weisen laut Festsetzungsbescheid vom 26.03.2021 einen Wenigerertrag von 9 Mio. € aus.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-23.500.000	-23.500.000	0	-36.486.360	12.986.360	Eine solide Prognose ist nicht möglich. Mangels anderer Erkenntnisse wird davon ausgegangen, dass die Zuweisung des Landes aus erspartem Wohngeld 2021 in gleicher Höhe wie im Jahr 2020 ausfällt.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-9.000.000	-9.000.000	-94.412	-544.411	-8.455.589	Aufgrund von Verzögerungen des Breitbandausbaus werden für dieses Jahr weniger Erträge prognostiziert.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-4.938.778	-4.938.778	0	-1.125.303	-3.813.475	Der Förderaufruf des Landes wurde verändert. Auf Grundlage der aktualisierten Förderkriterien wurden bereits gestellte Anträge abgelehnt bzw. konnten Neuanträge wegen fehlender Voraussetzungen nicht planmäßig gestellt werden. Da die betreffenden Maßnahmen nicht umgesetzt werden, können korrespondierende Erträge folgerichtig nicht

Buchungsstand 30.04.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrerertrag)

1

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							erzielt werden.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-606.062.165	-606.062.165	-454.897.242	-527.212.497	-78.849.668	Bei den Schlüsselzuweisungen des Landes werden Mindererträge von ca. 94,3 Mio. € prognostiziert. Aufgrund der Verlängerung des Förderzeitraums für die KP III Fördermaßnahmen ergibt sich ein Wenigerertrag i.H.v. 4,8 Mio. € in 2021. Demgegenüber stehen Mehrerträge bei der Aufwands- und Unterhaltungspauschale 0,4 Mio. € sowie bei der Investitionspauschale Altenhilfe des Landes mit 0,4 Mio. €. Lt. Modellrechnung des MHKBG aus 09/20 ergibt sich nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz ein Mehrertrag von 18,7 Mio. €. Im Übrigen werden durch die Auflösung von Sonderposten Mehrerträge erzielt.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-96.926.674	-109.718.472	-84.445.631	-126.169.448	29.242.775	Die Mehrerträge entstehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem "DigitalPakt NRW". Im Rahmen der Haushaltplananmeldung 2020/2021ff. waren Bestandteile des auferlegten Förderprogrammes noch nicht bekannt bzw. die Förderbedingungen noch unklar, sodass ein Planansatz nicht in ausreichender Höhe berücksichtigt werden konnte. Weitere Landeszuweisungen, welche teilweise auf die coronabedingte Lage zurückzuführen sind, werden im Ganztagsbereich erwartet. Unter anderem gewährt das Land eine Zuweisung, um die gestiegenen Anforderungen zur Umsetzung der Hygieneanforderungen durch ein "Helferprogramm für die Ganztags- und Betreuungsangebote" zu erfüllen. Darüber hinaus können aus der anteiligen Erstattung von Elternbeiträgen aufgrund COVID-19-bedingter Schulschließungen Mehrerträge erzielt werden. Für die Monate Mai und Juni steht eine Entscheidung der Bezirksregierung noch aus. Weitere Mehrerträge werden im Rahmen des Förderprogrammes für die Durchführung zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern erwartet. Die zuvor genannten Mehrerträge führen ebenfalls zu entsprechend höheren Aufwendungen. Nicht verausgabte Landesmittel müssen zurückgezahlt werden. Eine Erhöhung der allgemeinen Deckungsmittel kann aufgrund des aktuellen Zuwendungsbescheides im Bereich der

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung							Bildungspauschale prognostiziert werden. Die Mehrerträge werden geringfügig geschmälert, da aufgrund der aktuellen Ist-Entwicklung mit Wenigererträgen bei der planmäßigen Auflösung von Sonderposten zu rechnen ist.
	0604 - Kinder- und Jugendarbeit	0	0	0	-5.018.958	5.018.958	Es werden Mehrerträge aus Landeszuweisungen im Bereich der Schulsozialarbeit erzielt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2021/2022ff. stand die Verstetigung der Schulsozialarbeit noch nicht fest.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-284.494.355	-284.494.355	-65.795.790	-336.295.200	51.800.845	Bei den Landeszuweisungen setzen sich die prognostizierten Mehrerträge aus den nicht im Plan enthaltenen Auswirkungen der KiBiz-Novelle (32 Mio. €), der Landeszuweisung für Billigkeitsleistungen für Alltagshelfer in den Kitas (6 Mio. €) sowie aus der Erstattung des Landes für den coronabedingten Elternbeitragsausfall für Januar, Mai und Juni 2021 (7 Mio. €) zusammen. Weitere 3 Mio. € werden bei den Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen der Kostenerstattung von Umlandgemeinden für die Betreuung von deren Kindern zusätzlich erwartet. Es wird aufgrund der Zusage der Kostenübernahme des Landes mit Erträgen i. H. v. 4,3 Mio. € für die Testung in Kitas gerechnet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-3.605.746	-3.605.746	-3.822.493	-7.729.235	4.123.489	Mit Bescheid vom 15.10.2019 über Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen gem. § 14c Teilhabe- und Integrationsgesetz gewährt die Bezirksregierung Arnsberg der Stadt Köln Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen in Höhe von ca. 21,9 Mio. €. Der Zuwendungsbetrag wurde anteilig auf 50 und 56 verteilt. Der Anteil von 56 für das Jahr 2021 beträgt ca. 2,6 Mio. € und ist zweckgebunden. Die Abgabe eines Verwendungsberichts ist verpflichtend.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-18.305.532	-18.305.532	-31.652.350	-23.186.049	4.880.517	Die prognostizierten Mehrerträge resultieren insbesondere aus höheren Erstattungen der Verkehrsunternehmen verschiedener Umlandgemeinden aufgrund der Ausweitung

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							des Leistungsumfanges der KVB für die Durchführung interlokaler Verkehre. Es erfolgt eine Weiterleitung dieser Zahlungen an die KVB, siehe hierzu die korrespondierenden Erläuterungen in Zeile 15. Im ausgewiesenen Ist-Wert sind noch Einzahlungen in Höhe von rd. 8,5 Mio. € enthalten, welche im Nachgang in den investiven Haushalt umgebucht werden.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-40.969.121	-40.969.121	-9.195.381	-38.012.487	-2.956.634	Die planmäßige Auflösung der Sonderposten wurde auf Grund der Werte aus den vergangenen Jahren nach unten korrigiert. Darüber hinaus verschieben sich Mittelabrufe aufgrund zeitlicher Verzögerungen in der Projektabwicklung.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	0	0	-3.176	-7.967.453	7.967.453	Die Mehrerträge entstehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Restabwicklung des Förderprogramms Gute Schule 2020. Neben den Maßnahmen des Projektes Gute Schule 2020 wird der Eigenanteil für die Maßnahmen des Förderprogramms "DigitalPakt NRW" aus den Mitteln von Gute Schule 2020 finanziert.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-11.310.000	-11.310.000	-3.012.929	-8.671.000	-2.639.000	Der bisherige Verlauf der Ertragsbuchungen gleicht dem des Vorjahres. Die Hochrechnung wurde daher dem Rechnungsergebnis 2020 angeglichen. Der Rückgang der Erträge ist u. a. auf das Angehörigenentlastungsgesetz zurückzuführen, das die Möglichkeiten zur Heranziehung Angehöriger zum Unterhalt stark beschnitten hat.
	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-11.184.920	-11.184.920	-7.894.713	-14.054.000	2.869.080	Die höheren Aufwendungen für die Unterbringung von Wohnungsnotfällen führen auch zu höheren Erträgen aus Erstattungen.
51 - Amt für Kinder, Jugend	0606 - Hilfe für junge	-33.886.000	-33.886.000	-21.028.125	-38.376.000	4.490.000	Im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe werden aufgrund

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
und Familie	Menschen und ihre Familien						einer anhaltenden Rückstandsauflösung in der Kostenheranziehung seit 2019 überplanmäßige Erträge erzielt.

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-17.900.000	-17.900.000	-7.278.657	-12.700.000	-5.200.000	Aufgrund COVID-19-bedingter Schulschließungen entstehen bei den Elternbeiträgen im Bereich der Offenen Ganztagschule Wenigererträge. Das Land NRW übernimmt den hälftigen Ertragsausfall. Für die Monate Mai und Juni steht eine Entscheidung der Bezirksregierung noch aus.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-73.446.053	-73.446.053	-20.304.478	-44.436.000	-29.010.053	Gemäß DE 0054/2021 sowie 1602/2021 werden coronabedingt Elternbeiträge i. H. v. rd. 14,7 Mio. € für Januar, Mai und Juni 2021 erstattet. Die KiBiz-Novelle führt zu prognostizierten weiteren verminderten Elternbeiträgen i. H. v. 12 Mio. €, da mit der Novelle ein weiteres beitragsfreies Jahr eingeführt worden ist. Bei den sonstigen Entgelten und Gebühren wird aufgrund des eingeschränkten Betriebs mit 2 Mio. € Wenigererträgen gerechnet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-40.775.800	-40.775.800	-29.047.232	-32.369.182	-8.406.618	Gegenüber den Planungsannahmen (8.500 Personen) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2021 rückläufig (rd. 2.800 Personen weniger), wodurch mit Wenigererträgen bei den Benutzungsgebühren zu rechnen ist. Ferner hat die Anwendung der Härtefallregelung bei Personen, die erwerbstätig (Selbstzahler) und infolgedessen benachteiligt sind, Wenigererträge zur Folge. Coronabedingte Ertragsausfälle in Höhe von 1,3 Mio. € liegen vor, da die Standorte Erbacher Weg 7 und Sinnersdorfer Str. 65 aufgrund notwendiger Isolierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt und damit nicht wie geplant belegt sind.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-34.685.105	-34.685.105	-7.116.706	-30.813.796	-3.871.309	Die prognostizierten Wenigererträge sind vor allem auf

Buchungsstand 30.04.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

5

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							coronabedingte Mindereinnahmen bei den Parkgebühren zurückzuführen.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-295.445	-295.445	-1.342.909	-5.000.610	4.705.165	Verschiebung von Erträgen aus der Teilplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Umlagen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-3.943.144	-3.943.144	-147.030	-584.719	-3.358.425	Hierbei handelt es sich um die Einnahmen aus den Werbenutzungsverträgen. Diese wurden im Plan irrtümlich sowohl im Teilergebnisplan 1202 als auch im Teilergebnisplan 1501 berücksichtigt. Die sachgerechte Vereinnahmung findet jedoch nur im Teilergebnisplan 1501 statt.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-6.700.463	-6.700.463	-789.227	-3.104.166	-3.596.297	Teilweise Verschiebung in die Teilplanzeile 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	-3.167.000	3.167.000	Der vorläufige Jahresabschluss 2020 der KölnBusiness Wirtschaftsförderungsgesellschaft weist einen Überschuss von 3,1 Mio. € aus. Gemäß des Betrauungsaktes wird die Stadt Köln die Ausgleichsleistung in Höhe der Überkompensation zurückfordern.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-71.900	-71.900	-1.453.803	-23.478.607	23.406.707	Für den Betrieb des Corona-Impfzentrums ist mit monatlichen Kosten i.H.v. rd. 2,5 Mio. € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 30.04.2021 etwa 5,0 Mio. € abgerechnet wurden. Der aktuelle Vertrag läuft bis zum 31.08.2021, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i.H.v. rd. 20 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem

Buchungsstand 30.04.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

6

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Kenntnisstand werden diese Kosten zu 100% durch das Land erstattet, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen). Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Flughafen Köln/Bonn sind im Januar 2021 Kosten i.H.v. rd. 0,6 Mio. € entstanden. Der Betrieb wurde zum 31.01.2021 eingestellt und durch ein privates Angebot ersetzt, sodass hierfür keine weiteren Kosten entstehen. Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Hauptbahnhof ist mit monatlichen Kosten i.H.v. rd. 0,4 Mio. € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 30.04.2021 etwa 0,8 Mio. € abgerechnet wurden. Der aktuelle Vertrag läuft bis zum 31.07.2021, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i.H.v. rd. 2,8 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Kosten für beide Testzentren nahezu vollständig durch die Kassenärztliche Vereinigung erstattet, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-211.812.094	-211.812.094	-71.530.476	-215.646.659	3.834.564	Der LVR hat nach Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes Aufgaben im Bereich der Eingliederungshilfe an die Kommunen delegiert und erstattet die hierdurch entstehenden Transferaufwendungen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung war dies noch nicht abzusehen.
	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-210.255.170	-210.255.170	-119.817.448	-300.650.000	90.394.830	Seit dem Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung hat der Bund seine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft mehrfach verändert. Aktuell beträgt die Erstattung 62,3 % der Kosten. Gegenüber dem Zeitpunkt der Planung fällt der Bundesanteil um ca. 15,5 % höher aus. Hinzu kommt die Erstattung zum Ausgleich der Aufwendungen für Bildung und Teilhabe, die jedoch in Teilplan 0508 veranschlagt ist. Im Januar 2021 wurde eine Sollstellung über rund 22 Mio. € im Teilplan 0502 vorgenommen. Der Ertrag ist jedoch dem Jahr 2020 zuzuordnen. Es wurde daher ein Forderungsverlust von rund 22 Mio. € gebucht. Per Saldo sind die beiden Buchungen in 2021 haushaltsneutral. Aufgrund der Voreinstellungen wird der Forderungsverlust jedoch in Teilplan 0501 abgebildet.

Buchungsstand 30.04.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

7

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren							Sofern der Anteil städtischer Beschäftigter im Jobcenter nicht weiter absinkt, werden außerdem höhere Personalkostenerstattungen des Jobcenters als geplant erwartet.
	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-75.540.961	-75.540.961	-9.018.147	-63.540.961	-12.000.000	Die Zahl der nach dem FlüAG abrechenbaren Asylbewerber ist stark rückläufig. Außerdem wird die anstehende Novellierung des FlüAG eine geringere Steigerung der Erträge als bei Planaufstellung erwartet ergeben.
	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	-24.666.803	-24.666.803	1.656	-31.425.593	6.758.790	Der Erstattungsanteil des Bundes wurde nach der Planaufstellung erhöht und beträgt inkl. des Anteils zum Ausgleich von Verwaltungskosten aktuell 6,9 % der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen, Kasse und Vollstreckung	-5.547.100	-5.547.100	-6.060.466	-17.045.696	11.498.596	In 2021 erfolgt eine umfangreiche Nachveranlagung der Säumniszuschläge und Mahngebühren für die Jahre 2017-2021. Es wird ein Mehrertrag i.H.v. 12,3 Mio. € erwartet. Grundsätzlich ist die Höhe der Erträge an Säumniszuschlägen und Mahngebühren abhängig vom Zahlungsverhalten der Schuldner und ist nicht beeinflussbar durch die Stadtkasse. Abhängig vom jeweiligen Mahnvolumen werden Säumniszuschläge und Mahngebühren automatisiert durch das Kassenverfahren gebucht. Der ursprünglich angesetzte Planwert beruhte auf einer vorsichtigen Einschätzung der tatsächlich realisierbaren Beträge und bedarf für die Folgejahre einer entsprechenden Anpassung auf den Durchschnitt der letzten 3 Jahresergebnisse. Aufgrund der Pandemie ruht die Vollstreckung im Außendienst bis voraussichtlich Ende Mai weitgehend. Es ist daher mit reduzierten Erträgen i.H.v. 0,8 Mio. € in diesem Bereich zu rechnen. Von einer Isolierung im Rahmen des NKF-CIG über einen außerordentlichen

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Ertrag wird allerdings abgesehen, da im Gegenzug durch den ruhenden Außendienst entsprechende Wenigeraufwendungen anfallen werden.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-48.240.000	-48.240.000	-9.863.987	-38.063.000	-10.177.000	Bei den Verwarnungs- und Bußgeldern im Bereich der Verkehrsüberwachung wird mit Wenigererträgen von rund 11,9 Mio. € gerechnet. Ursächlich hierfür ist die zur Zeit herrschende geringere Verkehrsdichte aufgrund der Corona-Pandemie sowie der weiterhin hohe Krankenstand im Bereich des Ruhenden Verkehrs. Darüber hinaus lässt die Unfallstatistik der Polizei den Rückschluss zu, dass grundsätzlich insgesamt weniger Tempoverstöße begangen werden. Inwieweit sich die beschlossene Erhöhung der Verwarn- und Bußgelder in diesem Jahr auf den Ertrag auswirken wird, ist momentan noch nicht absehbar. Die geringeren Erträge bei den Verwarnungs- und Bußgeldern werden teilweise durch prognostizierte Mehrerträge von rund 1,7 Mio. € im Bereich der Abschleppsachbearbeitung kompensiert.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-4.557.300	-4.557.300	-47.786	-47.784	-4.509.516	Die geplanten Erträge aus der Klage "Rettungshubschrauberstation Kalkberg" werden nicht in diesem Jahr ergebniswirksam. Das Gerichtsverfahren dauert weiterhin an.

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	44.974.505	44.974.505	21.640.062	50.571.088	-5.596.583	Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Flughafen Köln/Bonn sind im Januar 2021 Kosten i.H.v. rd. 0,6 Mio. € entstanden. Der Betrieb wurde zum 31.01.2021 eingestellt und durch ein privates Angebot ersetzt, sodass hierfür keine weiteren Kosten entstehen. Für den Betrieb des Corona-Testzentrums am Hauptbahnhof ist mit monatlichen Kosten i.H.v. rd. 0,4 Mio. € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 30.04.2021 etwa 0,8 Mio. € abgerechnet wurden. Der

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							aktuelle Vertrag läuft bis zum 31.07.2021, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i.H.v. rd. 2,8 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Kosten für beide Testzentren nahezu vollständig durch die Kassenärztliche Vereinigung erstattet, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 06 Kostenerstattungen und Umlagen).
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	157.272.602	172.239.394	73.181.347	200.894.281	-43.621.679	Die Mehraufwendungen entstehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem "DigitalPakt NRW". Im Rahmen der Haushaltsplananmeldung 2020/2021ff. waren Bestandteile des auferlegten Förderprogrammes noch nicht bekannt bzw. die Förderbedingungen noch unklar, sodass entsprechende Aufwandsansätze nicht berücksichtigt werden konnten. Hinzu kommen Mehraufwendungen aus der Restabwicklung des Projektes Gute Schule 2020. Bei der Haushaltsplanaufstellung 2020/2021ff. wurde davon ausgegangen, dass das Projekt bis einschließlich 2020 endabgewickelt wird, sodass in 2021 kein Planansatz einkalkuliert wurde. Weiterhin resultieren Mehraufwendungen im Rahmen des Förderprogrammes aus der Durchführung zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern. Des Weiteren wird mit Mehraufwendungen im Bereich der politisch beschiedenen Einzelmaßnahmen gerechnet. Aufgrund von Bauverzögerungen in der Fertigstellung konnten die veranschlagten Mittel in 2020 nicht in vollem Umfang verausgabt werden. Maßnahmen, welche ursprünglich 2020 abgeschlossen sein sollten, befinden sich noch in der Umsetzung, so dass nach aktuellem Terminplan mit einer Inbetriebnahme und Ausstattung in 2021 zu rechnen ist. Dies führt ebenfalls zu ungeplanten Mehraufwendungen. Durch das landesweitig veranlasste "Helferprogramm für die Ganztags- und Betreuungsangebote" entstehen coronabedingt Mehraufwendungen im Bereich der Trägerauszahlungen der Offenen Ganztagschule. Auch im Bereich Ganztags Sek I werden Mehraufwendungen prognostiziert. Diese ergeben sich aus den aktuell bei der Bezirksregierung beantragten, aber noch nicht bewilligten,

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Fördergeldern.
450 - Referat für übergreifende Museumsangelegenheiten	0401 - Museumsreferat	1.859.164	4.667.875	36.523	4.751.349	-2.892.184	Der Ausbau der IT-Infrastruktur in den Museen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Renovierungsprogramm (Arbeiten im Museum für Angewandte Kunst und Projekt "Optimierung der musealen Depots") haben sich coronabedingt verschoben. Für diesen Zweck wurden Ermächtigungen übertragen. Die Maßnahmen sollen dieses Jahr umgesetzt werden.
4518 - Kölnisches Stadtmuseum	0408 - Kölnisches Stadtmuseum	1.116.947	4.699.644	49.190	4.703.644	-3.586.697	Im Wesentlichen begründen dringend erforderliche benutzerspezifische Ausbauten im Interim 'Haus Sauer' die Mehraufwendungen. Für die Maßnahme wurden Mittel in Höhe von knapp 3,6 Mio. € in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Die Mittel werden nach der Schlüsselübergabe zum 1. August 2021 zeitnah abgerufen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0507 - Betrieb, Unterhaltung u. Förderung von Bürgerhäusern u. -zentren	3.377.079	7.085.079	270.480	7.061.079	-3.684.000	Zur Substanzerhaltung der Gebäude wurden rund 0,9 Mio. € aus dem Vorjahr übertragen. Weiterhin erfolgte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung von 2,1 Mio. € für die Ertüchtigung des Bürgerhauses Stollwerck.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	15.062.411	15.062.411	4.004.004	17.829.100	-2.766.689	Höhere Aufwendungen aufgrund der Teststrategie gem. Beschluss des Krisenstabes vom 26.03.21. Siehe in gleicher Höhe auch Erträge im Rahmen von allgemeinen Zuweisungen vom Land in der Teilplanzeile 02.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	58.634.314	58.634.314	9.955.347	54.993.038	3.641.277	Gegenüber den Planungsannahmen (8.500 Personen) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2021 rückläufig (rd. 2.800 Personen weniger). Infolge der geringeren Belegungsdichte nimmt der Verbrauch von Energie, Abwasser und Wasser in den Objekten ab. Ferner sind Wenigeraufwendungen durch die Aufgabe von kostenintensiven Unterbringungseinrichtungen im Bereich der sonstigen Bewirtschaftung (Bewachung) zu verzeichnen. Insbesondere durch die Schließung von Notunterkünften und Unterkünten mit nicht abgeschlossenen Wohneinheiten (AN/0248/2021 und AN/0250/2021) kann der Aufwand für

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Bewachungsleistungen reduziert werden.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	20.625.551	20.625.551	3.084.853	14.777.587	5.847.964	Der Projektstart für die Generalsanierung des Tunnels Herkulesstraße sowie die Brandschutzsanierung der Haltestelle Deutz/Messe verschiebt sich nach 2022. Demgegenüber stellt sich der Bau und der Betrieb des Treppenturms an der Severinsbrücke für die weitere Umleitung um die gesperrte Drehbrücke in Deutz mit rund 370.000 €.
	1302 - Wasser und Wasserbau	9.787.000	9.787.000	1.952.526	7.183.000	2.604.000	Die für 2021 geplante Sanierung der Deutzer Werft verschiebt sich nach 2022. In 2021 stehen nur die Arbeiten der Sanierung am Leystapel an.

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	13.424.460	13.424.460	2.005.917	7.644.984	5.779.476	Durch Verzögerungen bei der Beschaffung von Fahrzeugen, bei der Inbetriebnahme des neuen Leitstellensystems sowie weiterer Maßnahmen entstehen deutlich geringere Abschreibungen als geplant. Ursächlich für die Verzögerungen ist die maßgebliche Einbindung der Feuerwehr in die Einsatzlage zur Bewältigung der Corona-Krise.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	19.568.448	19.568.448	3.058.407	16.504.377	3.064.071	Die Minderaufwendungen resultieren aus der Verzögerung von Maßnahmen, u. a. in Bezug auf Gute Schule 2020 und Schulbaumaßnahmen. So wurde bei der Planung von einer früheren Verausgabung der gesamten Fördermittel sowie der früheren Fertigstellung von Schulbaumaßnahmen ausgegangen, z. B. bei der Gesamtschule Im Weidenbruch. Aufgrund der Maßnahmenverzögerungen ist auch der Abschreibungsbeginn verzögert, was zu einer geringeren Prognose führt.
50 - Amt für Soziales und	0501 - Leistungen nach dem	4.537.014	4.490.557	25.675.964	26.705.014	-22.168.000	Im Januar 2021 wurde eine Sollstellung über rund 22 Mio. €

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
Senioren	SGB XII						im Teilplan 0502 vorgenommen. Der Ertrag ist jedoch dem Jahr 2020 zuzuordnen. Es wurde daher ein Forderungsverlust von rund 22 Mio. € gebucht. Per Saldo sind die beiden Buchungen in 2021 haushaltsneutral. Aufgrund der Voreinstellungen wird der Forderungsverlust jedoch in Teilplan 0501 abgebildet.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	12.164.700	12.164.700	0	6.531.000	5.633.700	Die Gebäudewirtschaft weist in ihrem Wirtschaftsplan für 2021 für den Vermietungsbereich ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Geplante Zahlungen i. H. v. 5,6 Mio. € aus dem Kernhaushalt sind daher nicht notwendig. Die übrigen Betriebskostenzuschüsse werden wie geplant ausgezahlt.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	535.424.055	535.424.055	164.796.796	507.276.044	28.148.011	Bei der Gewerbesteuerumlage ergibt sich aufgrund der geringeren Gewerbesteuerprognose ein Wenigeraufwand von ca. 8,8 Mio. €. Laut Festsetzungsbescheid des LVR vom 15.02.2021 ergibt sich bei der Landschaftsumlage ein Wenigeraufwand i. H. v. rund 11,8 Mio. € zum Planansatz. Mittel für das Konjunkturförderprogramm wurden in der Teilplanzeile 15 i. H. v. 7,6 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung dieses Programms entsteht im Haushaltsjahr 2021 jedoch nur ein Bedarf von 2,7 Mio. €, der aber aufgrund einer geänderten finanztechnischen Zuordnung in der Teilplanzeile 16 abzubilden ist. Der dadurch entstandene Mehrbedarf in der Teilplanzeile 16 wird durch andere Minderaufwendungen im dortigen Bereich kompensiert.
41 - Kulturamt	0416 - Kulturförderung	11.561.857	14.459.672	2.536.049	14.459.672	-2.897.815	Die Abweichung zwischen Plan HPL und Prognose ergibt sich aus der Ermächtigungsübertragung über 2,7 Mio. € aus 2020 (im Wesentlichen aus der Übertragung von Mitteln des Kultursonderfonds für Corona-Sondermaßnahmen) und diversen Umbuchungen (z.B. Mittel aus der

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Kulturentwicklungsplanung aus Teilplanzeile 13, die über Beschluss in Teilplanzeile 15 bereit gestellt wurden).
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	22.906.922	23.406.922	8.290.503	27.568.057	-4.661.135	Die Zahl der akuten Wohnungsnotfälle ist stark angestiegen. Dies führt neben höheren Forderungen von Hoteliers für die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten zu höheren Aufwendungen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	361.825.606	361.825.606	162.114.302	395.303.600	-33.477.994	Der prognostizierte Mehraufwand resultiert aus den Auswirkungen der nicht im Plan enthaltenen KiBiz-Novelle i. H. v. 33 Mio. €.
	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	216.651.648	217.363.818	82.235.004	222.900.000	-6.248.352	Die Prognose erfolgt auf einer Hochrechnung basierend auf den tatsächlichen Ist-Buchungsstand und kann aufgrund des relativ linearen Verlaufs der Kostenentwicklung in diesem Bereich als gesichert angesehen werden. Eine weitergehende Analyse mit fachlich inhaltlichen Bezügen erfolgt mit dem Berichtswesen zum Stand 31.07.2021.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	9.263.711	15.598.155	4.119.058	15.447.746	-6.184.035	Mit dem Ratsbeschluss 2200/2020 und der damit verbundenen Aufgabenübertragung von 50 zu 53 ist die Abweichung zum Plan mit der Fortführung der niedrighschwelligigen Eingliederungshilfen (rund 6,3 Mio €) zu erläutern.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	17.655.532	17.655.532	6.228.221	22.483.567	-4.828.036	Die in der Teilplanzeile 02 - Zuwendungen und allg. Umlage dargestellten Mehrerträge für den ÖPNV müssen insbesondere an die KVB weitergeleitet werden. Die abgebildeten Mehraufwendungen werden durch entsprechende Mehrerträge aus der Teilplanzeile 02 - Zuwendungen und allg. Umlage gedeckt.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	3.814.433	3.656.444	332.109	935.813	2.878.620	Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln stehen unter einem generellen Fördervorbehalt. Eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Fördergeldantrag liegt in einem plausiblen und belastbaren Finanzierungsnachweis gegenüber den einzelnen Fördergeldgebern. Daher wurden im Hpl. 2020/2021 u.a. die anteiligen Aufwendungen für den Festwert Grün veranschlagt. Da die städtischen Aufwendungen für den Festwert beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen abgebildet werden, müssen die unterjährig anfallenden Aufwendungen in einem finalen Schritt zum jeweiligen Jahresschluss verursachungsgerecht in den Teilplan 1301 umgeschichtet werden.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.122.029	7.122.029	7.519.081	27.731.768	-20.609.739	Für den Betrieb des Corona-Impfzentrums ist mit monatlichen Kosten i.H.v. rd. 2,5 Mio. € zu rechnen, wovon bislang zum Stand 30.04.2021 etwa 5,0 Mio. € abgerechnet wurden. Der aktuelle Vertrag läuft bis zum 31.08.2021, sodass insgesamt mit coronabedingten Mehraufwendungen i.H.v. rd. 20 Mio. € zu rechnen ist. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden diese Kosten zu 100% durch Bund und Land refinanziert, sodass Erträge in gleicher Höhe entstehen (vgl. Teilplanzeile 06 Kostenerstattungen und Umlagen).
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	198.050.054	198.061.054	60.982.068	194.303.483	3.746.571	Die Verbesserung ist hauptsächlich im Bereich der Mieten zu verzeichnen. Hier beruht die Prognose auf einer aktuellen Hochrechnung unter Berücksichtigung aller bekannten Faktoren (durchgehend geführte Mietprognose und Einbeziehung von Nebenkostenabrechnungen aus Vorjahren).
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	395.829.920	396.052.609	133.996.083	404.142.143	-8.312.223	Infolge der Corona-Pandemie ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter deutlich gestiegen. Sofern die Fallzahl auf dem derzeitigen Niveau verbleibt, erhöhen sich die Aufwendungen um ca. 9,3 Mio. €. Dem stehen Verbesserungen von ca. 1 Mio. € bei einmaligen Leistungen gegenüber, die auf die Tätigkeit des

Buchungsstand 30.04.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

15

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							kommunalen Prüfdienstes zurückzuführen sind.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	3.656.336	3.656.336	2.210.673	6.387.123	-2.730.787	Die Abweichung ist durch Mehraufwendungen hinsichtlich der Bekämpfung der Corona-Pandemie und des Impfzentrums zu erläutern. Des Weiteren kommen die Kosten der Einrichtungszuschüsse und der Monatspauschalen gemäß § 4 Abs. 3 CoronaTeststrukturVO für die Testzentren hinzu.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	33.900.222	35.024.029	11.587.203	31.163.579	2.736.642	Gegenüber den Planungsannahmen (8.500 Personen) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2021 rückläufig (rd. 2.800 Personen weniger). Infolgedessen werden Anmietungen, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorgesehen waren, nicht realisiert. Zudem können durch die Fertigstellung und dem Ankauf stadteigener Gebäude kostenintensive Unterbringungseinrichtungen aufgegeben werden. Ferner sind unvorhergesehene Kündigungen von Eigentümern der Grundstücke und/oder Einrichtungen sowie die fortschreitende Schließung der Containeranlagen Gründe für einen reduzierten Mietaufwand.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	11.515.407	17.257.490	3.814.902	14.143.261	-2.627.854	Die prognostizierte Abweichungen sind überwiegend auf übertragene Aufwandsermächtigungen aus 2020 zurückzuführen, die zur Umsetzung und Fertigstellung von Maßnahmen benötigt werden. Es handelt sich hierbei um die korrespondierenden Aufwandsermächtigungen für investive Maßnahmen im als Festwert aktivierten Grünvermögen, die nach den NKF-Bestimmungen in gleicher Höhe als Aufwand zu buchen sind.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	0	0	-2.836.603	-2.836.602	2.836.602	In 2020 begann die Umsetzung der Stadtentwicklungsmaßnahme (SEM) Deutzer Hafen. Im Zuge dessen werden hier die Erträge aus der vertraglichen

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Vereinbarung mit der modernen stadt GmbH (ms) über die Ablösung des Ausgleichsbetrags abgebildet.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-15.210.000	-15.210.000	0	-24.800.558	9.590.558	Das Ergebnis und die geplante Ausschüttung 2020 der Stadtentwässerungsbetriebe fallen wegen eines besseren Finanzergebnisses (weniger Zinsaufwendungen und früher getilgte Kredite) deutlich höher aus als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung angenommen.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-11.705.400	-11.705.400	-1.594.257	-3.244.693	-8.460.707	Im Bereich der Konzernfinanzierung wird von einem Wenigerertrag auf Grund geringerer Darlehensvergaben zu Marktbedingungen als geplant ausgegangen. Der überwiegende Teil der vergebenen Gesellschafterdarlehen ist zu Kommunalkreditkonditionen mit Zinssatz nahe Null erfolgt (Wenigerertrag ca. 9 Mio. €). Korrespondierend fallen dazu geringere Zinsaufwendungen in Teilplanzeile 20 an.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	0	0	2.836.603	2.836.602	-2.836.602	In 2020 begann die Umsetzung der Stadtentwicklungsmaßnahme (SEM) Deutzer Hafen. Im Zuge dessen werden hier die Aufwendungen aus der vertraglichen Vereinbarung mit der modernen stadt GmbH (ms) über die Ablösung des Ausgleichsbetrags abgebildet.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	117.549.900	115.995.954	8.636.043	86.573.434	30.976.466	Geringere Zinsaufwendungen aufgrund sehr geringer Neuaufnahmen von Krediten für Investitionen im Vorjahr und im laufenden Jahr sowie günstige Konditionen bei Zinssatz-Neuvereinbarungen führen zu einem Wenigeraufwand i.H.v. 14,7 Mio. €. In der Prognose ist dabei die volle Inanspruchnahme der Kreditermächtigung für Investitionskredite entsprechend der geltenden Haushaltssatzung berücksichtigt. Aus der Tatsache, dass bis Stand heute (29.04.2021) keine Neuaufnahmen von Investitionskrediten erfolgt sind, resultiert die Einsparung

Buchungsstand 30.04.2021

Spalte „Plan HPL - Prognose“: (-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

17

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							von Zinsaufwand für den Betrag der möglichen Kreditaufnahmen in diesen Zeitraum. Bei den Zinsen für Kassenkredite wird ein Wenigeraufwand i.H.v. 3 Mio. € aufgrund untypisch niedriger bzw. negativer Zinssätze prognostiziert. Durch die aktuell negativen Zinssätze und günstigen Zinsprognosen wäre auch bei einem höheren Kreditbedarf als geplant der Planansatz für Zinsen aus Liquiditätskrediten trotz Corona ausreichend. Bei den Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach § 233 a AO wird unter Berücksichtigung eines prognostizierten Jahresaufwand von rd.14,9 Mio. € zuzüglich Sonderrisiken im Rahmen des Risikomanagement von rund 2,8 Mio. € abzüglich einer voraussichtlichen Inanspruchnahme von Drohverlustrückstellungen i. H. v. voraussichtlich 10,7 Mio. € im Vergleich zum Planansatz ein Minderaufwand von rund 13 Mio. € ergeben.

Teilplanzeile: 23 - außerordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	0	0	0	-7.000.000	7.000.000	Im Reinigungsbereich werden Mehrleistungen für die Kontaktflächenreinigung sowie für sonstige Sonderreinigungsaufträge im Zusammenhang mit Corona erbracht und mit diesem Leistungsstand in der Prognose weiter berücksichtigt. Die gesamten Kosten hierfür werden hier abgebildet. Die Mehrleistungen fallen zum Großteil für Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude und nur zu einem geringen Anteil für externe Kunden an. Einen Zusammenhang zwischen coronabedingten Mehrleistungen und nennenswerten Mehrerlösen kann man somit nicht herstellen.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	-203.522.000	203.522.000	Es handelt sich um folgende coronabedingten Mindererträge im Teilplan 1601 (Isolation nach NKF-CIG): Gewerbesteuer abzüglich dem prognostizierten Wenigeraufwand der Gewerbesteuerumlage (Minderertrag: 145,5 Mio. €), Gemeindeanteil Einkommenssteuer (Minderertrag: 64,8 Mio.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2021-04

Teilplanzeile: 23 - außerordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							€), Sonstige Vergnügungssteuer (Minderertrag: 7,2 Mio. €), Kulturförderabgabe (Minderertrag: 5 Mio. €) und Steuer auf sexuelle Vergnügungen (Minderertrag: 0,5 Mio. €).
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	0	0	0	-2.538.535	2.538.535	a) Die Parkhäuser und Tiefgaragen sind während der coronabedingten Lockdowns erheblich geringer ausgelastet. Es wird davon ausgegangen, dass die Maßnahmen bis 30.06.2021 anhalten (Mindererträge i.H.v. 2,2 Mio. €) b) Die Bewachung der durch Obdachlose besetzten Gebäude auf dem Aurelis-Gelände wird bis Ende 2021 notwendig sein (Mehraufwand ca. 345.000 €).
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	0	0	0	-2.927.680	2.927.680	Summe der coronabedingten Mehraufwendungen und Erträge im Teilplan 0301. Die Verschlechterung resultiert insbesondere aus der Erstattung der Elternbeiträge für den Offenen Ganztags, die hälftig vom Land kompensiert wurde, sowie erhöhtem Hygiene- und Reinigungsaufwand.
42 - Amt für Weiterbildung	0414 - Volkshochschule	0	0	0	-4.778.904	4.778.904	Summe der coronabedingten Mehraufwendungen und Ertragsminderungen im Teilplan 0414 (Isolation nach NKF-CIG), insbesondere Wenigererträge durch rückläufige Teilnehmerbeiträge (2,1 Mio. €) und verringerte Zuweisungen vom Bund (1,5 Mio. €) sowie Mehraufwendungen (1,2 Mio. €) in verschiedenen Bereichen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	0	0	0	-13.200.000	13.200.000	Saldo der coronabedingten Mehraufwendungen für Kosten der Unterkunft und Mehrerträge bei den anteiligen Erstattungen des Bundes.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	0	0	0	-7.805.158	7.805.158	Der Netto-Betrag (14,7 Mio. € Wenigererträge abzüglich 7,4 Mio. € Landeszuschuss) der coronabedingten Schäden durch die Erstattung der Elternbeiträge bei den Kitas wird hier gem. NKF-CIG über den außerordentlichen Ertrag isoliert. Dazu kommt ein positiver Saldo i. H. v. 0,5 Mio. € aus der Landeserstattung für Corona-Testungen in Kitas (Lolli-Test).